

## Gott schließt einen Bund mit Abraham



© akg-images.

Abraham ist eine der prominentesten Figuren des Alten Testaments. Juden, Christen und Muslimen gilt er als Stammvater. Zuvor jedoch stellt Gott ihn auf eine fast übermenschliche Probe.

Katharina Rigo, Traunstein


**Klasse:** 5/6

**Dauer:** 10 Stunden + 1 Stunde Lernerfolgskontrolle


**Inhalt:** Abraham bricht auf – Wie gelingt ein Leben im Vertrauen auf Gott? Der Zweifel schleicht sich ein – Wie gehen wir um mit Ängsten und Unsicherheit in unserem Leben? Abraham fasst erneut Vertrauen zu Gott – Wie gelingt es, fest zu sein im Glauben? Abraham tritt für andere ein – Wie führen wir ein Leben in christlicher Nächstenliebe? Abrahams Krise und der glückliche Ausgang – Wie führen wir ein Leben gemäß Gottes Willen und seinen Geboten?

## Materialübersicht


### Stunde 1 und 2 Abraham bricht auf

M 1 (Tx/Ld)	Vertraut den neuen Wegen	
M 2 (Tx)	Gottes Bund mit Abraham – Erzählung 1: Abrahams lange Reise	
M 3 (Ab)	Gottes Verheißung an Abraham – ein Kreuzworträtsel	
M 4 (Ab)	Ich hatte einen Traum – Abraham spricht mit Sara	
M 5 (Ab)	Wir alle haben Herzenswünsche	


### Stunde 3 und 4 Der Zweifel schleicht sich ein

M 6 (Bd/Fs)	Vier Bilder, ein Wort – ein Bilderrätsel	
M 7 (Tx)	Gottes Bund mit Abraham – Erzählung 2: Enttäuschung im Gelobten Land	
M 8 (Ab)	Enttäuschte Hoffnungen	
M 9 (Kv)	Trost in Bildern finden – Vorlagen für Trostkarten	
M 10 (Ab)	Lot schreibt an Abraham – eine Trostkarte formulieren	


### Stunde 5 und 6 Abraham fasst neues Vertrauen

M 11 (Tx)	Gottes Bund mit Abraham – Erzählung 3: Abraham fasst wieder Vertrauen	
M 12 (Tx)	Wie man betet – ein Gedicht	
M 13 (Ab)	Gut zu wissen, dass du zuhörst, Gott! – Ein Gebetsformular	

### Stunde 7 und 8 Abraham tritt für andere ein

M 14 (Bd/Fo)	Sodom und Gomorrha	
M 15 (Tx)	Gottes Bund mit Abraham – Erzählung 4: Sodom und Gomorrha	
M 16 (Ab)	Katastrophe am Toten Meer – Sodom und Gomorrha gehen in Flammen auf	
M 17 (Ab)	Gott bestraft Sodom und Gomorrha – zu Recht oder zu Unrecht?	

### Stunde 9 und 10 Abrahams Krise und der glückliche Ausgang

M 18 (Ab)	Abraham und Sara bekommen einen Sohn	
M 19 (Tx)	Gottes Bund mit Abraham – Erzählung 5: Die Opferung Isaaks	
M 20a (Ab)	Gruppe 1: Erzählung 5: Isaaks Opferung, Teil 1	
M 20b (Ab)	Gruppe 2: Erzählung 5: Isaaks Opferung, Teil 2	
M 20c (Ab)	Gruppe 3: Erzählung 5: Isaaks Opferung, Teil 3	
M 20d (Ab)	Gruppe 4: Erzählung 5: Isaaks Opferung, Teil 4	
M 21 (Tx)	Glück oder Unglück?	
M 22 (Ab)	Glück oder Unglück? – Neu erzählt	
M 23 (Ab)	Teste dein Wissen! – Grundwissen Abraham	

### Stunde 11 Angebot für eine Lernerfolgskontrolle

M 24 (Ab)	Vorschlag für eine Lernerfolgskontrolle
-----------	---

#### Anmerkungen

**Ab** = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fs** = Farbseite, **Kv** = Kopiervorlage, **Ld** = Liedtext mit Noten, **Tx** = Text



Geschichte zum Vorlesen

## M 1

## Vertraut den neuen Wegen

Was auch immer wir Menschen planen, oft kommt es im Leben ganz anders. Auf Gott vertrauen heißt, sich auf seine Pläne einzulassen, offen zu sein für Neues und seinen Wegen zu vertrauen – auch wenn sie ein Wagnis bedeuten.

1. Ver - traut den neu - en We - gen,  
weil Le - ben heißt: sich re - gen,

auf die der Herr uns weist,  
weil Le - ben wan - dern heißt.

Seit leuch - tend Got - tes Bo - - gen am  
ho - hen Him - mel stand, sind Men - schen aus - ge -

zo - gen in das ge - lob - - - - te Land.

2. Vertraut den neuen Wegen  
und wandert in die Zeit!  
Gott will, dass ihr ein Segen  
für seine Erde seid.  
Der uns in frühen Zeiten  
das Leben eingehaucht,  
der wird uns dahin leiten,  
wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen,  
auf die uns Gott gesandt!  
Er selbst kommt uns entgegen.  
Die Zukunft ist sein Land.  
Wer aufbricht, der kann hoffen  
in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen.  
Das Land ist hell und weit.

Text: Klaus Peter Hertzsch 1989. Melodie: Lob Gott getrost mit Singen (Nr. 243).

## Aufgaben

1. Vertraut den neuen Wegen. Überlegt, was damit gemeint sein könnte.



2. Habt ihr in eurem Leben schon einmal neue Wege beschritten? Erzählt davon. Welche Erfahrungen habt ihr dabei gemacht?





## M 2

# Gottes Bund mit Abraham – Erzählung 1: Abrahams lange Reise

*Wer neue Wege beschreiten will, muss bereit sein, Bekanntes hinter sich zu lassen, nach vorn zu blicken. Oft bedarf es dazu einer gehörigen Portion Mut. In der Bibel begegnen uns viele Gestalten, die aus ihrem gewohnten Lebensumfeld gerissen werden und sich auf Unbekanntes einlassen müssen. Vor allem auf Abraham trifft dies zu. Hört, was ihn bewogen hat, neue Wege zu gehen.*

Es war einmal ein Mann namens Abram. Er lebte in einer fernen Stadt mit Namen Ur. Sie lag in einem Landstrich, der heute zum Irak gehört. Die Stadt war reich, hatte einen großen Hafen und war von einer mächtigen Mauer umgeben. Auch Abram war reich. Er besaß viele Schaf- und Ziegenherden. An seiner Seite lebte eine gute Frau, Sarai. Abram verehrte Gott und war zu allen Menschen gerecht.

Aber er war unglücklich. Denn Sarai und er konnten keine Kinder bekommen. „Wer soll meinen Reichtum nur erben?“, dachte er traurig. Er hatte keine Freude an den Dingen, die er besaß. Dann aber geschah etwas Sonderbares. Im Traum erschien ihm Gott.



„Ich bin Gott, der Allmächtige“, sprach Gott zu ihm. „Ich habe große Dinge mit dir vor. Ich will einen Bund schließen, mit dir und deinen Nachkommen. Ich verspreche dir: Aus dir wird eines Tages ein großes Volk hervorgehen. Ich will dich segnen. Und auch für andere Menschen sollst du ein Segen sein. Deinen Namen wird man nicht vergessen. Als Zeichen unseres Bundes sollst du bei allen deinen neugeborenen Jungen die Vorhaut entfernen, sie sollen beschnitten werden.“

„Aber Herr“, erwiderte Abram vorsichtig. „Das klingt ja alles sehr schön. Nur: Ich habe keine Nachkommen mit Sarai! Wir können keine Kinder bekommen!“ Gott antwortete: „Mach dir keine Sorgen! Du wirst Millionen Nachkommen haben. Deine Enkelkinder werden Könige sein! Deswegen sollst du auch deinen Namen ändern. Statt Abram wirst du Abraham heißen, das bedeutet ‚Vater von vielen‘. Und deine Frau soll nicht mehr ‚Sarai‘ heißen, sondern ‚Sara‘, das heißt ‚die Herrin‘. Und jetzt packt alles was ihr habt zusammen und zieht nach Kanaan. Ich schenke euch dieses Land, für immer. Dort wird Sara dir einen Sohn schenken.“

Abraham sagte: „Herr, ich bin ein alter Mann. 75 Jahre zähle ich bereits und meine Frau 70. Es ist zu spät für uns beide für Nachkommen!“ Aber Gott ließ sich nicht aus der Ruhe bringen: „Vertraust du mir nicht, Abraham? Es wird so kommen, wie ich es dir gesagt habe. Versprochen! Und jetzt wach auf.“

Abraham erwachte und war ganz benommen von dem, was er im Traum gehört hatte. Er drehte sich zu seiner Frau um und weckte sie. „Sarai, Sarai! Heute Nacht habe ich mit Gott gesprochen. Er sagt, du musst dich ab jetzt Sara nennen und ich mich Abraham. Er hat mit mir einen ewigen Bund geschlossen. Komm, wir müssen unsere Sachen packen, die Kamele und Esel beladen, die Tiere zusammentreiben und nach Kanaan ziehen!“

Autorentext. Zeichnung: Julia Lenzmann.

### Aufgabe

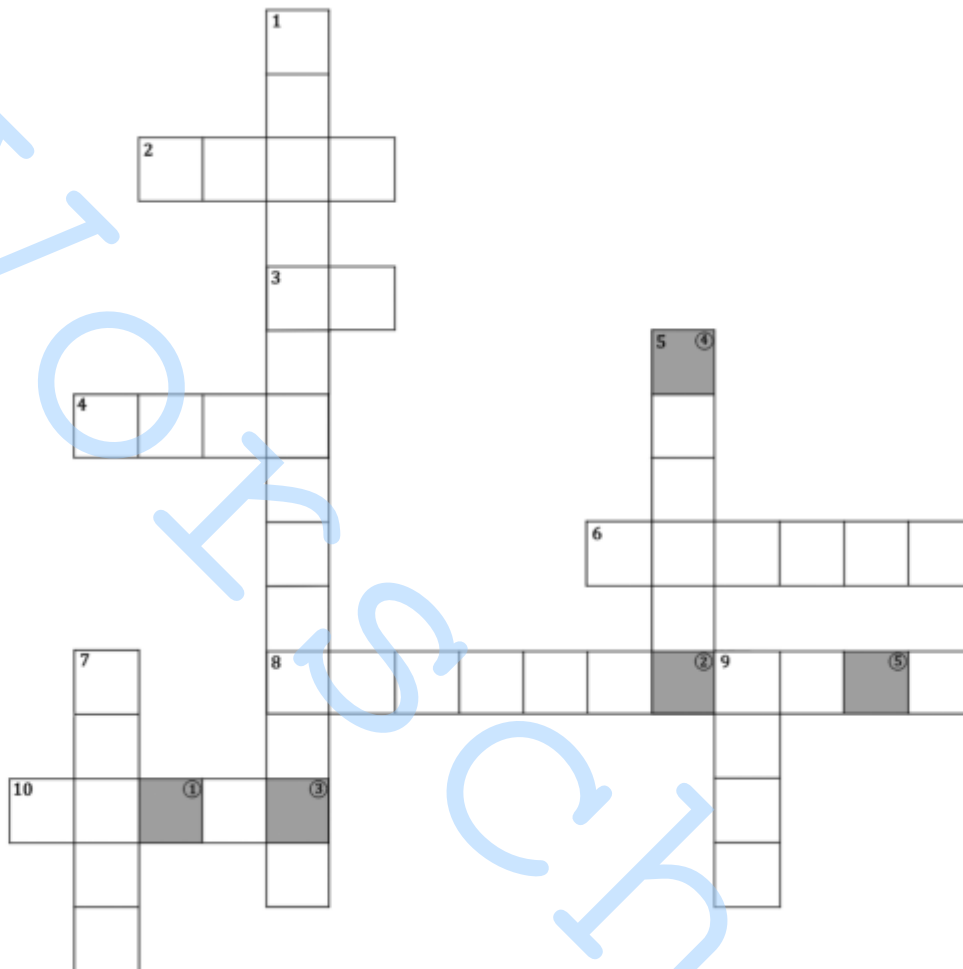
*Habt ihr gut zugehört und euch alles gemerkt, was ihr über Abraham erfahren habt? Testet euer Wissen über Abraham mithilfe eines Kreuzworträtsels.*



## M 3

## Gottes Verheißung an Abraham – ein Kreuzworträtsel

*Was geschieht mit Abraham? Hast du gut zugehört? Dann teste nun dein Wissen!*



**Das Lösungswort lautet:**

1    2    3    4    5

**Folgende Lösungsworte sind horizontal einzutragen:**

2. Das schließt Gott mit Abraham: \_\_\_\_\_.
3. In dieser Stadt lebte Abraham ursprünglich: \_\_\_\_\_.
4. Das wird Sara Abraham laut Gott schenken: \_\_\_\_\_.
6. In dieses Land soll Abraham mit seiner Frau ziehen: \_\_\_\_\_.
8. Das soll das Volk Abrahams mit allen männlichen Neugeborenen tun: \_\_\_\_\_.
10. Der alte Name seiner Frau lautet: \_\_\_\_\_.

**Folgende Lösungsworte sind vertikal einzutragen:**

1. So alt war Abraham, als Gott ihm im Traum erschien: \_\_\_\_\_.
5. Diese Tiere hielt Abraham neben Ziegen: \_\_\_\_\_.
7. Hier erschien Gott Abraham: \_\_\_\_\_.
9. In diesem heutigen Land lag Abrahams ursprüngliche Heimat: \_\_\_\_\_.

## M 9

## Trost in Bildern finden – Vorlagen für Trostkarten



© Colourbox.de

## Aufgaben

Abraham schreibt seinem Neffen Lot und schüttet ihm sein Herz aus. Lot antwortet ihm mit einer Karte, die Abraham trösten soll.



1. Wähle eine Karte mit einem Spruch aus, den du tröstlich findest.
2. Suche ein Bild aus, das zu deinem Spruch passt. Klebe das Bild auf deine Karte.
3. Versetze dich in Lot. Fülle die leeren Zeilen auf der Karte aus. Schreibe in eigenen Worten.

## M 10

## Lot schreibt an Abraham – eine Trostkarte formulieren

Abraham schreibt seinem Neffen Lot und schüttet ihm sein Herz aus. Lot antwortet ihm mit einer Karte, die Abraham trösten soll. Wähle eine der nachfolgenden Kartenvorlagen aus.

<p>Klebe hier dein Bild ein.</p>	<p>Gott gebe dir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die du nicht ändern kannst; den Mut, Dinge zu ändern, die du ändern kannst; und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.</p> <p>Liebe/-r _____, ich hoffe, diese Karte kann dich ein bisschen trösten. Mit dem Spruch will ich dir sagen, dass</p> <p>_____.</p> <p>Das Bild passt dazu, weil</p> <p>_____.</p> <p>Dein/-e</p>
<p>Klebe hier dein Bild ein.</p>	<p>Für jeden Menschen gibt es Hoffnung, solange er lebt. <i>Bibel, Prediger 9,4</i></p> <p>Lieber Abraham, ich hoffe, diese Karte kann dich ein bisschen trösten. Mit dem Spruch will ich dir sagen, dass</p> <p>_____.</p> <p>Das Bild passt dazu, weil</p> <p>_____.</p> <p>Dein Lot</p>
<p>Klebe hier dein Bild ein.</p>	<p>Es gibt erfülltes Leben, trotz vieler unerfüllter Wünsche. <i>D. Bonhoeffer</i></p> <p>Lieber Abraham, ich hoffe, diese Karte kann dich ein bisschen trösten. Mit dem Spruch will ich dir sagen, dass</p> <p>_____.</p> <p>Das Bild passt dazu, weil</p> <p>_____.</p> <p>Dein Lot</p>
<p>Klebe hier dein Bild ein.</p>	<p>Greifen und festhalten kannst du seit deiner Geburt. Teilen und schenken hast du gelernt. Jetzt ist es an der Zeit zu üben, wie man loslässt. <i>Volkswisheit</i></p> <p>Lieber Abraham, ich hoffe, diese Karte kann dich ein bisschen trösten. Mit dem Spruch will ich dir sagen, dass</p> <p>_____.</p> <p>Das Bild passt dazu, weil</p> <p>_____.</p> <p>Dein Lot</p>

## M 12

## Wie man betet – ein Gedicht



Man betet so sein Tischgebet.  
Man betet, wenn man schlafen geht.  
Vor Gräbern und vor dem Altar.

Gut! Betet, wenn ihr's selber wollt.  
Dann aber mutig und ganz wahr.  
Und lasst euch keines Falles  
Dann sagen, was ihr beten sollt.

Gott kennt euch und weiß alles.  
Vertraut ihm euer Herzeleid.  
Und dankt ihm, wenn ihr glücklich seid.

Und schämt euch nicht. Nein, lacht sogar.  
Weil beten nützt, wenn's ehrlich war.

Joachim Ringelnatz



## Aufgabe

Lest das vorliegende Gedicht von Joachim Ringelnatz. Wie soll man demnach beten?



## M 13

## Gut zu wissen, dass du zuhörst, Gott! – Ein Gebetsformular

Lieber Gott,

es gibt so viel zu erzählen! Einige Dinge in meinem Leben machen mir Kummer. Zurzeit zum Beispiel \_\_\_\_\_.

Wenn ich daran denke, fühle ich mich ganz \_\_\_\_\_. Es ist wirklich nicht einfach für mich. Manchmal würde ich am liebsten \_\_\_\_\_.

Ich schaffe das nicht allein. Ich brauche deine Hilfe. Ich wünsche mir von dir vor allem diese drei Dinge: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

Es gibt aber auch vieles, wofür ich dankbar sein kann. Ich freue mich zum Beispiel sehr über \_\_\_\_\_ oder über \_\_\_\_\_ oder auch über \_\_\_\_\_.

Was ich dir auch noch sagen wollte: \_\_\_\_\_.

Du weißt bestimmt genau, wie es in mir ausschaut. Trotzdem tut es gut, sich alles einmal von der Seele zu reden. Danke fürs Zuhören! Amen

## Aufgabe

Manchmal wissen wir nicht, wie wir beten sollen. Das Gebetsformular hilft euch, indem es eine Struktur vorgibt. Füllt das Formular in Ruhe aus. Wenn ihr an manchen Stellen nicht weiterkommt, könnt ihr das Gebet auch zu Hause zu Ende bringen.





## M 14

## Sodom und Gomorrha



Martin John: Sodom und Gomorrha.

**Aufgaben**

1. Beschreibt, was ihr durch das Guckloch seht.
2. Überlegt gemeinsam: Was könnte auf dem Rest des Bildes zu sehen sein?



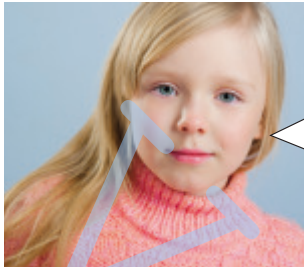
3. Schaut nun genauer, während sich das Guckloch verschiebt. Ruft in den Raum, was ihr erkennt.
4. Nun seht ihr das ganze Bild. Was ist auf dem Gemälde dargestellt?



## M 17

## Gott bestraft Sodom und Gomorrha – zu Recht oder zu Unrecht?

*Gott geht mit Sodom und Gomorrha hart ins Gericht. Zu Recht oder zu Unrecht?*



„Sodom ist von Grund auf verdorben. Nicht mal zehn rechtschaffene Menschen finden sich. Da ist es nur gerecht, dass Sodom vernichtet wird.“

„Ein strafender Gott, der eine ganze Stadt in Schutt und Asche legt? Das passt nicht zu meiner Vorstellung von einem Gott, der verzeiht.“



„Die Liebe von wenigen könnte die Härte von vielen brechen. Gerade in unserer Zeit ist diese Botschaft doch immer noch wichtig.“



„Gott lässt mit sich reden, das fasziniert mich an dieser Geschichte. Er ist bereit, auch dort noch das Gute zu sehen, wo Chaos und Unrecht herrscht.“



„Gott erscheint mir in dieser Geschichte wie ein Händler auf einem Basar. Er lässt sich von Abraham immer weiter herunterhandeln. Das hat wenig Göttliches an sich.“



## M 20a

## Gruppe 1: Erzählung 5: Isaaks Opferung, Teil 1

Abrahams Sohn, Isaak, liegt in seinem Bett und schläft. Es ist früher Morgen. Noch ist die Sonne ein schmaler rosiger Streifen am Horizont. Doch was ist das? Isaak fährt erschrocken auf. Da spaltet jemand Holz! „Um diese Zeit?“ Isaak ist verwundert. Er schlägt seine Decke zurück und tapst schläfrig aus seinem Zelt. Da steht sein Vater, Abraham, und schwingt die Axt.

„Vater!“, ruft Isaak. „Was machst du da?“ Abraham hält inne und blickt Isaak schweigend an. „Er sieht traurig aus“, denkt Isaak. „So kenne ich ihn gar nicht.“ „Vater!“, ruft Isaak noch mal. Immer noch schaut ihn Abraham an. „Ist alles in Ordnung?“ Endlich antwortet Abraham: „Ich spalte Feuerholz. Zieh dich an, Isaak, wir machen eine Reise.“ „Eine Reise? Wo gehen wir denn hin?“ „Du wirst schon sehen, Isaak. Beeil dich.“

Kurze Zeit später machen sie sich auf den Weg. Ein Esel und zwei Knechte tragen das Feuerholz und den Proviant. Sie sind lange unterwegs. Drei Tage und drei Nächte. So lange ist Isaak noch nie zu Fuß gelaufen und er hat überall Blasen an den Füßen. Da taucht auf einmal ein großer Berg am Horizont auf. „Da müssen wir hin!“, sagt Abraham bestimmt und deutet auf den Gipfel.

Autorentext.

### Aufgaben

1. Lest euren Textausschnitt. *Unterstreicht wichtige Sätze und Wörter.*
2. Überlegt gemeinsam: Welche Gefühle nehmt ihr im Text bei Isaak wahr? Haltet sie schriftlich in der nachfolgenden Tabelle, links in der Spalte, fest.

Gefühle im Text	Dazu passende Farbe	Dazu passende Form

3. Betrachtet die Gefühle und entscheidet dann: Welche Farben passen zu den Gefühlen? Und welche Formen?

### Tipp

Zu traurigen Gefühlen passen eher dunkle Farben wie Blau oder Schwarz, zu fröhlichen Gefühlen helle Farben wie Gelb oder Rot. Zu traurigen Gefühlen passen eher eckige Formen, zu fröhlichen Gefühlen eher weiche und runde.

4. Übertrag eure Farben und Formen mit den Wachsmalkreiden nun auf die gesamte Fläche des Plakats.

## M 21

## Glück oder Unglück?

① Einem Bauern **lief eines Tages sein Pferd davon** und kam nicht mehr zurück. Da hatten die Nachbarn Mitleid mit dem Bauern und sagten: „Du Ärmster! Dein Pferd ist weggelaufen, welch ein **Unglück!**“ Der Bauer antwortete: „Wer sagt denn, dass dies ein Unglück ist?“

② **Und** tatsächlich kehrte nach einigen Tagen das Pferd zurück – und **brachte ein Wildpferd mit**. Da sagten die Nachbarn: „Erst läuft dir das Pferd davon – und dann bringt es noch ein zweites mit! Was hast du für ein **Glück!**“ Der Bauer schüttelte den Kopf. „Wer weiß, ob das Glück bedeutet?“

③ Das Wildpferd wurde von seinem ältesten **Sohn** eingeritten. Dabei **stürzte** er und brach sich sein Bein. Die Nachbarn eilten herbei und sagten: „Welch ein **Unglück!**“ Der Bauer **gab** zur Antwort: „Wer will wissen, ob das ein Unglück ist?“

④ Kurz darauf kamen die Soldaten des Königs **ins Dorf** und nahmen alle jungen Männer für den **Kriegsdienst** mit. Den ältesten Sohn des Bauern ließen sie zurück – mit seinem gebrochenen Bein. Die Nachbarn sagten: „Was für ein **Glück!** Dein Sohn wurde nicht eingezogen!“ Der Bauer: „Wer sagt denn, dass dies ein Glück ist?“

Text: Adalbert Ludwig Balling, „Glück oder Unglück“ Aus: Das Glück wurde als Zwilling geboren. © Missionsverlag Mariannahill Reimlingen.

## Aufgaben

1. Überlegt, worin die Moral dieser Geschichte besteht.
2. Zieht aus der gelesenen Geschichte Schlussfolgerungen, wie man mit Glücks- und Unglücksfällen umgehen soll.




---



---



---



---



---

## M 23

### Teste dein Wissen! – Grundwissen Abraham

Die Geschichte Abrahams steht in der Bibel, genauer im \_\_\_\_\_.

Abraham heißt ursprünglich \_\_\_\_\_. Er ist verheiratet mit \_\_\_\_\_. Die beiden stammen aus der Stadt \_\_\_\_\_. Abraham lebt dort als \_\_\_\_\_, er ist ein reicher Bauer. Doch eines Nachts spricht \_\_\_\_\_ zu ihm und sagt, er solle sein Land verlassen und nach \_\_\_\_\_ ziehen. Dafür verspricht ihm Gott \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und vor allem: einen \_\_\_\_\_ und viele \_\_\_\_\_.

Abraham ist zuerst skeptisch. Denn er und seine Frau sind schon \_\_\_\_\_. Sie können keine Kinder mehr bekommen. Trotzdem bricht er auf. Er \_\_\_\_\_ Gott. Bei der Gelegenheit bekommen Abraham und Sara auch einen neuen \_\_\_\_\_. Abraham bedeutet „\_\_\_\_\_“ und Sara „\_\_\_\_\_“.

Als sie in Kanaan ankommen, erkennen Abraham und \_\_\_\_\_, sein Neffe, dass der Platz für sie beide und ihre Tiere nicht ausreicht. Also zieht Lot ins Tal des Jordans (das ist ein Fluss) in die Stadt \_\_\_\_\_. Abraham zieht weiter hinein ins Land Kanaan.

Doch die Jahre vergehen und der erwünschte \_\_\_\_\_ kommt nicht. Da erscheint ihm Gott noch einmal und versichert Abraham: „Mach dir keine \_\_\_\_\_, du wirst den versprochenen Sohn bekommen. Und deine Nachkommen werden so zahlreich sein wie die \_\_\_\_\_ am Himmel.“ Gottes Versprechen gibt Abraham neuen \_\_\_\_\_.

Bald darauf spricht Gott wieder mit Abraham. Er erzählt ihm, dass er die Städte \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ vernichten will. Denn dort halten sich die Menschen nicht an Gottes Regeln: Es herrschen \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Das macht Abraham traurig. Denn erstens lebt sein Neffe Lot in Sodom. Außerdem tun ihm die \_\_\_\_\_ der Stadt leid. Deswegen \_\_\_\_\_ er mit Gott. Er sagt: „Ja aber was ist, wenn da auch Unschuldige leben?“ Gott \_\_\_\_\_ mehrmals nach. Aber die einzigen Unschuldigen sind \_\_\_\_\_ und seine Familie. Also schickt Gott \_\_\_\_\_, als Menschen verkleidet, die \_\_\_\_\_ Lot, seine Frau und seine beiden Töchter aus der Stadt. Doch auf der Flucht dreht sich Lots \_\_\_\_\_ um. Das hätte sie nicht tun sollen! Sie erstarrt zu einer \_\_\_\_\_ (wie eine Steinsäule).

Wieder vergeht einige Zeit. Endlich wird Abrahams Sohn geboren, \_\_\_\_\_. Die Jahre gehen ins Land und Isaak wächst zu einem \_\_\_\_\_ heran. Da stellt Gott Abraham auf eine letzte \_\_\_\_\_. Er will wissen, wie sehr Abraham ihm \_\_\_\_\_. Also befiehlt er ihm, seinen Sohn zu \_\_\_\_\_. Schweren Herzens bringt Abraham Isaak auf einen Berg. Er hat das Messer schon erhoben, da greift ein \_\_\_\_\_ ein. Niemals sollen \_\_\_\_\_ ihren Kindern etwas \_\_\_\_\_. Erleichtert kehren beide heim.

Trotz der schweren Zeiten geschah am Ende \_\_\_\_\_, wie Gott \_\_\_\_\_ hatte: Abraham lebte in seinem eigenen Land, war reicher als je zuvor, lebte unter Gottes Segen, bekam seinen Sohn und aus dem gingen unzählige weitere Nachkommen hervor.

#### Aufgaben

Wiederholt die besprochenen Unterrichtsinhalte zum Thema „Abraham“, indem ihr das Grundwissensblatt ausfüllt.



Folgende Wörter sind einzufügen:

Salzsäule – antun – Jungen – zwei Engel – Eltern – Abram – Herrin – alles – Ur – versprochen – Gomorrha – Isaak – Segen – retten – Engel – Nachkommen – prüft – Lot – vertraut – Alten Testament – Gott – Sarai – Reichtum – Großgrundbesitzer – Kanaan – unschuldigen Einwohner – Mord – Mut – vertraut – Bestechung – alt – Land – Sohn – Namen – Vater von vielen – Lot – Sodom – Probe – Sohn – Sorgen – Raub – Sterne – Sodom – Totschlag – verhandelt – opfern – Frau

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**